

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 114 (2023)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bücher = Livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Handbuch elektrische Energieversorgung

ENERGietechnik und Wirtschaft im Dialog

Handbücher der elektrischen Energieversorgung beschränken sich üblicherweise auf die technische Seite des Bindeglieds zwischen Stromerzeugern und Verbrauchern. Aus Ingenieurssicht ist eine solche Perspektive, die beispielsweise detailliert auf Digitalisierungstrends eingeht oder die Auswirkungen des Ausbaus dezentral einspeisender Stromerzeuger auf die Stabilität des Stromnetzes analysiert, sicher nützlich, aber sie wird der komplexen Situation der Energiebranche

Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen. Die meisten Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

nicht gerecht. Nebst technischen Aspekten gibt es da nämlich auch betriebswirtschaftliche und regulatorische. Dieses Handbuch möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Akteure dieser einzelnen Disziplinen einander verstehen und ins Gespräch kommen. In der Energiebranche soll ein ganzheitliches Verständnis entstehen, das es ermöglicht, strategisch gute Entscheidungen zu treffen.

In 45 Beiträgen aus der Feder von Fachexperten werden aktuelle Energienetzfragen hauptsächlich aus europäischer Perspektive erörtert, wobei sich hier und da auch die nordamerikanische Sicht zeigt. Geschichtliches, aktuelle Herausforderungen und technische Aspekte werden ergänzt durch zentrale energiepolitische und regulatorische Fragen. Szenarien für Energiesysteme und die entsprechende Planung, unter Berücksichtigung von Klimaschutzzügen, werden erläutert.

Dass die Erweiterung des hierarchisch konzipierten Netzes mit dezentral einspeisenden Erzeugern auf eine zeitnahe Koordination von Flexibilitäten angewiesen ist, wird hier klar. Um die nötige Netzstabilität zu erreichen,

werden heute vermehrt digitale Technologien eingesetzt. Der Digitalisierung, die auf diversen Ebenen stattfindet, beispielsweise in der Messtechnik und Sensorik, beim Einsatz von IoT für das Asset Management oder in den Energiemärkten, wird in diesem Buch viel Platz eingeräumt. Dabei ist ein Beitrag auch den Schattenseiten der Digitalisierung gewidmet, denn ein Bewusstsein für die potenziellen Probleme hilft, diese zu vermeiden. Drei Beiträge befassen sich mit Strommangeln und Blackout-Situationen, und fünf gehen auf verschiedene Aspekte der Sektorkopplung ein.

Das Handbuch ist ein willkommenes Plädoyer für ein fundiertes interdisziplinäres Verständnis der Energiebranche. Ein solches Verständnis wird für eine verantwortungsvolle strategische Ausrichtung in einer Energiewelt, die sich im Wandel befindet und zunehmend komplexer wird, immer wichtiger, denn es ermöglicht konstruktive, zielführende Diskussionen der involvierten Akteure.

NO

Oliver D. Doleski, Monika Freunek (Hrsg.), De Gruyter, Hardback, 948 Seiten, ISBN 978-3-1107-5353-0, CHF 166.-.



Guide Lumière

ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER SLG

Die künstliche elektrische Beleuchtung ist eine nützliche Sache, die eine erstaunlich vielseitige Entwicklung durchgemacht hat – bezüglich Lichttechnologien (Glüh-, Quecksilberdampf-, Niederdruck-Leuchtstoff-, Halogen-Metalldampf-, Natrium-Hochdrucklampe, LED), Messtechnik, Einsatzgebieten und Steigerungen der Energieeffizienz. Diese Geschichte der Beleuchtung wird in der Schweiz von der Schweizer Licht Gesellschaft, SLG, begleitet und mitgeprägt. Und dies bereits seit einem Jahrhundert. Die SLG, deren Aktivitäten sich nicht auf das künstliche Licht beschränken, son-

dern auch natürliches Licht umfassen, geht ihrerseits auf die «Commission Internationale de Photometrie CIP» zurück, die 1903 an der ETH Zürich ihre erste Sitzung durchgeführt und grundlegende Begriffe der Lichttechnik definiert hat. Am 11. November 1922 wurde auf Initiative des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins SEV, heute Electrosuisse, das Comité Suisse de l’Éclairage CSE gegründet, aus dem sich die SLG entwickelte.

Wie dies konkret geschehen ist, schildert nun dieses Jubiläumsbuch, unter anderem basierend auf einer umfassenden Recherche anhand früherer Bulletin-Jahrgänge. Die Recherchearbeit wurde ein wenig erleichtert durch die Tatsache, dass ab 1970 die Beiträge der damaligen Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft im Bulletin SEV/VSE extra auf gelbem Papier veröffentlicht wurden.

Kurze Kapitel erläutern die Entwicklungen in der öffentlichen Beleuchtung und der Lampenproduktion in der Schweiz (die letzte Schweizer Glühlampenfabrik, die aus der Goldauer Luxram

Licht AG entstandene Righi Licht AG, stellte ihre Produktion erst 2019 ein), gehen auf die digitale Lichtplanung ein und streifen die Zusammenhänge von Licht und Umwelt sowie Licht und Mensch. Abgerundet wird dieser erste Teil mit Ausführungen zum Marketing, zur Messtechnik sowie zum entsprechenden Know-how.

Der zweite, längere Teil des Buchs ist aktuellen Lichtprojekten aus allen Regionen der Schweiz gewidmet. Eine kurze Projektbeschreibung wird jeweils ergänzt mit Bildern und Stichworten zu den zentralen Projektdaten, beispielsweise der Bauherrschaft, der involvierten Technologiefirmen und Lichtkonzepten. Manchmal wird auch die installierte Leistung und die Energieeffizienz-Steigerung aufgeführt, die mit einer Sanierung erreicht wurde. Die Projekte zeigen, dass das Jubiläum der SLG kein Abschluss ist, sondern lediglich ein Zwischenhalt auf dem Weg zur optimalen Beleuchtung.

NO

Philippe Kleiber, Hans Rudolf Ris, Albert Studerus, Schweizer Licht Gesellschaft SLG, Hardback, 96 Seiten. Das Buch kann kostenlos bei der SLG bezogen werden: www.slg.ch.